

Fahrerlaubnisnummer:

(durch die Fahrerlaubnisbehörde auszufüllen)

Antrag auf Ausstellung eines Ersatz-Führerscheins (mit Umtausch)

Bitte mit Schreibmaschine oder Druckschrift ausfüllen: Zutreffendes ausfüllen bzw. ankreuzen:

Familienname:	
Vorname (n):	
Geburtsname:	
sonstige (frühere) Namen:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort- und land:	
Staatsangehörigkeit:	
Wohnort und Straße	
Telefon (tagsüber)	

Hiermit beantrage ich die Ausfertigung eines Ersatzdokumentes für meinen:

verlorenen gestohlenen unbrauchbar gewordenen

Führerschein, ausgestellt durch:

Behörde	Datum	Klasse (n)	Führerschein-/Listen-Nr.

Ich versichere hiermit, dass der o.g. Führerschein weder von einer Polizei- oder Ordnungswidrigkeitsbehörde einbehalten noch durch Gerichtsbeschluss beschlagnahmt bzw. die Fahrerlaubnis nicht entzogen wurde. Mir ist bekannt, dass ich nur im Besitz eines Führerscheins sein darf. Bei Wiederauffinden des alten Dokuments bin ich verpflichtet, dieses umgehend bei der Fahrerlaubnisbehörde abzuliefern (§ 25 Abs. 4 Satz 3 Fahrerlaubnis – Verordnung – FeV)

Mir ist bekannt, dass seit dem 01.01.1999 nur noch Führerscheine nach Muster 1 der Anlage 8 zur FeV ausgefertigt werden dürfen (EU-Kartenführerscheine). Weil mein vorgenannter Führerschein noch nach einem alten Muster ausgestellt war, beantrage ich deshalb gleichzeitig gemäß § 6 Abs. 7 FeV **die Umstellung meiner bisherigen Fahrerlaubnis auf die neuen Fahrerlaubnisklassen.**

Gleichzeitig beantrage ich hiermit **auch die Klasse CE mit Beschränkung** auf das Führen von **dreiachsigen Zügen** mit einer zulässigen Gesamtmasse von **mehr als 12 t** und / oder Zügen aus einem Zugfahrzeug zwischen 3,5 t und 7,5 t zulässiger Gesamtmasse und einem Anhänger, dessen zulässige Gesamtmasse die Leermasse des Zugfahrzeugs überschreitet. Mir ist bekannt, dass diese Führerscheinklasse ggf. nur **befristet bis** zur Vollendung des **50. Lebensjahres** erteilt werden kann. Eine Verlängerung ist auf Antrag für jeweils 5 Jahre möglich; dies allerdings nur dann, wenn ich auf meine Kosten ärztliche Nachweise über meine Eignung erbringe.

- Aufgrund meiner Erwerbstätigkeit bin ich darauf angewiesen, Zugmaschinen mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 60 km/h, bzw. selbstfahrende Arbeitsmaschinen mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h, die nach ihrer Bauart zur Verwendung für **land- und forstwirtschaftliche Zwecke** bestimmt sind und für solche Zwecke – ggf. auch mit Anhängern – eingesetzt werden, zu führen und beantrage deshalb hiermit auch die Klasse T. Einen Nachweis über meine Erwerbstätigkeit (Bestätigung des Ortslandwirts, Arbeitgeberbescheinigung, Gewerbeanmeldung, Bestätigung des Amtes für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft o.ä.) habe ich diesem Antrag beigefügt.

Zur Klärung, ob mein Kartenführerschein schon bei der Fahrerlaubnisbehörde eingetroffen ist, werde **ich** mich in ca. 3 bis 4 Wochen mit der Fahrerlaubnisbehörde in Verbindung setzen.

Mit ist bekannt, dass ich im Falle der Umstellung meiner Fahrerlaubnis Kraftfahrzeuge nur noch in dem Umfang führen darf, wie dies aus dem mir ausgestellten EU-Kartenführerschein ersichtlich ist (§ 6 Abs. 7 FeV). Über die Bedeutung der Schlüsselzahlen der Anlage 9 zur FeV wurde ich durch die Aushändigung eines Merkblattes unterrichtet.

Ort

Datum

Unterschrift

Amtliche Bearbeitungsvermerke:

1. Verwaltungsgebühr _____ € bezahlt.
2. Anfrage beim KBA am:
Ergebnis:
3. VHK abgesandt am:
4. Ausnahmegenehmigung gemäß § 74 FeV, gültig bis: _____ erteilt.
5. Führerschein ausgehändigt am:
6. Mitteilung an Polizei (DAST):
sonstige Vermerke: